



WINTER SEMESTER

2022/23



Krankenhaus- & Pflegeheim **SEELSORGE**
ZEITRAUM für Begegnung

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber: Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge
der Erzdiözese Wien – Fortbildungsprogramm Wintersemester 2022/23

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Traian Tamas, Mag.^a Ursula Stefan

A-1010 Wien, Stephansplatz 6/III/DG/634

T +43 1 51552 – 3369

E khps@edw.or.at

W www.krankenhaus-seelsorge.at

www.pflegeheimseelsorge.at

Herstellung: Netinsert Andreas Dornhackl, 1220 Wien; Auflage: 150 Stück; Wien 2022

Foto-Cover: philipus - stock.adobe.com

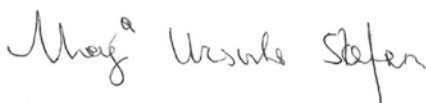
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

für das kommende Fortbildungsprogramm konnten wir einige hervorragende Referenten gewinnen. So hat uns der Leiter des Kriseninterventionszentrums Dr. Kapitany genauso zugesagt, wie Dieter Schwibach und Ulrich Keller, die in Deutschland die ausgezeichnete Ausbildung im Bereich Traumapastoral leiten. Frau Felicitas Franz konnte ich ebenfalls wieder für ein Seminar gewinnen, das andere Schwerpunkte hat, sodass all jene, die sie schon online erlebt haben, diesmal hoffentlich in Präsenz, noch viel profitieren können.

Da das Seminar: „Das Zeitliche segnen“ im vergangenen Winter coronabedingt nicht stattfinden konnte, haben wir es nochmal auf das Programm gesetzt.

Wir hoffen, dass wir mit den Angeboten eure Interessen gut aufgenommen haben und wir uns jeweils in Präsenz treffen können!

Nach einem erholsamen Urlaub wünschen wir allen einen segensreichen Einstieg in das neue Arbeitsjahr.



Fachreferentin



Fachbereichsleiter

Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge

ANMELDUNG FÜR ALLE SEMINARE

per Mail khps@edw.or.at
telefonisch +43 1 51552 - 3369 oder
per Post 1010 Wien, Stephansplatz 6/6/634

Bitte Anmeldeschluss beachten! Die Anmeldungen sind verbindlich.
Bitte melden Sie sich *rechtzeitig* ab, wenn Sie doch nicht teilnehmen können.

*Die Veranstaltungen in dieser Broschüre sind ausschließlich MitarbeiterInnen der Krankenhaus- und Pflegeheimseelsorge zugänglich.
Sie finden das Fortbildungsprogramm auch unter www.krankenhaus-seelsorge.at*

Zeit:

Mittwoch,
5.10.2022,
13:30 bis 17:00 Uhr

Ort:

Stephanisaal,
Stephansplatz 3,
1010 Wien

Kosten:

keine

Zielgruppe:

Alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Für diözesane Hauptamtliche *verpflichtend*

Hauptamtliche: bitte nur melden, wenn Sie dienstlich verhindert sind.

Anmeldung:

Ehrenamtliche + HA anderer Träger bitte anmelden bis Mittwoch, 21.09.2022

Herbstkonveniat

Thema: „Am Bett kommt's raus“: zur Familiendynamik am Sterbebett

Dr.ⁱⁿ Theresia Kosicek, Psycho(Trauma)Therapie, Coaching, Supervision, Arbeitspsychologie, Lehrtherapeutin in der Lehranstalt für systemische Familientherapie

Für Seelsorger*innen stehen die sterbenden Personen immer im engsten Fokus, auch wenn die Familie, die Angehörigen sowie auch die professionellen Helfer*innen ebenfalls als Kund*innen gesehen werden. Im besten Fall unterstützt die Familie sich gegenseitig und v.a. die/den Sterbenden mitfühlend und wertschätzend, die Pflegekräfte können ihre Arbeit reibungslos erledigen. Oft ist es jedoch anders: am Bett der schwerkranken Person brechen alte Konflikte mit der Patientin oder anderen Angehörigen, alte Familien-Dynamiken auf, alte Verletzungen und Wunden, (Geschwister-) Rivalitäten etc. flammen auf. Die Seelsorge wird von verschiedenen Geschichten bzw. „Wahrheiten“ und unterschiedlichen Anliegen bzw. Bedürfnissen schier überladen. Die Beteiligten versuchen, die Seelsorge auf ihre Seite zu ziehen und das eigene Interesse durchzubringen. Um die Interessen der Patient*innen geht es nicht mehr. Wie kann ich als Seelsorger*in dennoch die Patient*innen im Fokus behalten? Wie die anderen Beteiligten jeweils empathisch jedoch unparteiisch so begleiten, sodass letztlich die Patient*innen in Ruhe sterben können? Und wie kann es mir gleichzeitig dabei gut gehen? Verstehen was passiert und Sinnzusammenhänge sehen sind Grundlage für Wohlbefinden, erst dann kann ich Situationen aktiv gestalten (Salutogenese). Wir wollen in diesem Workshop praxisnah Theorien zu Familiendynamiken kennen lernen, die uns ein besseres Verständnis der Ereignisse rund ums Krankenbett ermöglichen und uns damit ermächtigen, selbstbestimmter zu handeln und uns dadurch wohl zu fühlen.

Geplanter Ablauf wie üblich:

Ab 13.30 Uhr Ankommen bei Kaffee & Kuchen

14.00 – max. 17:30 Informationen und inhaltlicher Teil mit Pause

Krankheit, Leid und Tod in den orthodoxen Kirchen

Dr. Nikolaus Rappert, koordiniert seit 2016 im Auftrag der Orthodoxen Bischofskonferenz von Österreich die orthodoxe Krankenhausseelsorge in Wien.

Ausgehend von einem Überblick über die Orthodoxe Kirche, ihre Struktur und Organisation sowie Infos zur orthodoxen Präsenz in Wien und Österreich besprechen wir, was orthodoxe Christinnen und Christen in Situationen von Krankheit, Leid und angesichts des Todes bewegt und wie die Kirche die Gläubigen in diesen Situationen begleitet.

Zeit:

Dienstag,
11.10.2022,
16:00 bis 18.30 Uhr

Ort:

Stephansplatz 6,
6.Stock/Saal 603
1010 Wien

Kosten:

Keine

Zielgruppe:

hauptamtliche und
ehrenamtliche
MitarbeiterInnen

Anmeldung bis:

Dienstag, 27.09.2022

TeilnehmerInnen:

max. 25 Personen

Zeit:
Mittwoch,
12.10.2022

UND

Donnerstag,
13.10.2022

jeweils von
9:00 bis 17:00 Uhr

Die *Teilnahme ist nur an beiden Tagen möglich!*

Ort:
beide Tage am
Stephansplatz 6,
6.Stock/Saal 603
1010 Wien

Kosten:
€ 40,- inkl. Mittagessen

Zielgruppe:
Hauptamtliche
und ehrenamtliche
MitarbeiterInnen

Anmeldung bis:
Mittwoch, 28.09.2022

TeilnehmerInnen:
max. 20 Personen

Einführung in die Traumapastoral

Ulrich Keller, Fachreferent Trauer / Trauma der Erzdiözese München-Freising, Pastoralreferent. Dipl. Theol. Dipl. Soz.päd. Phil. Bac. Psychotraumatologe, Gestalttherapeut (AKG), Taumatherapeut (SE) und Supervisor (SE)

Dieter Schwibach, Diözesanbeauftragter für Notfallseelsorge in der Diözese Passau, Dipl. Theol., Pastoralreferent, Lehrer für Funktionelle Entspannung, TZI-Diplom, Traumaberater und Traumapädagoge DeGPT / BAG-TP, CISM (ICISF), Krisenseelsorger im Schulbereich (KiS) und Supervisor (TZI-F.E.)

Ein Trauma ist weit mehr als eine Belastung. Ein Trauma fräst eine Spur in das Denken, Fühlen und Handeln eines Menschen. In den tiefsten Schichten von Leib und Seele, von Hirn und Geist wird die Fähigkeit zur Selbststeuerung und Selbstorganisation beschädigt. Ein Trauma entfaltet seine destabilisierende Kraft im Hintergrund und ist für das eigene Selbst kaum erreichbar. Und: ein Trauma wird schlimmer, je öfter es aktiviert wird, je öfter es bewusst wird durch erzählen, erinnern und Falsches bearbeiten Referenten sind:

In dieser Weiterbildung wollen wir:

- » einführen in die neuesten Erkenntnisse der Psychotraumatologie und Neurophysiologie und ihre Chancen für das pastorale Handeln.
- » einführen in das Schlüsselkonzept der Gesprächsführung bei Trauma.
- » einführen in die deaktivierende Gesprächsführung.
- » einführen ins Körperspürbewusstsein als Grundressource bei Trauma Heilung.

Seelsorge verkörpern

Felicitas Franz, Schauspielstudium Anton Bruckner Universität Bachelor of Arts, u.a. Engagement am Burgtheater Wien, ZDF.

Lass die Freude & Erlösung deines Glaubens Dich durchdringen und Dich selbst erheben. Verkörpere die Qualitäten, die Dein Glaube Dir bringt.

Körperhaltungen sind stets Ausdruck von innerlich ablaufenden Prozessen. Ob gewollt oder nicht; unsere Körpersprache verrät unsere inneren Ansichten & Absichten. Was hilft uns dieses Wissen?

Durch Sensibilisierung auf bestimmte Merkmale und das Verständnis von körperlicher Interaktion wird es uns möglich, achtsamer auf Bedürfnisse unseres Gegenübers einzugehen, die nicht verbal kommuniziert werden können. Den eigenen Blick auf unausgesprochene Anliegen zu schärfen, befähigt uns Konfliktpotenzial zu befrieden, das andernfalls mit Unverständnis übergangen wird.

Wir untersuchen:

- » Stimmführung & Atem
- » Rhetorik
- » Körpersprache
- » Gesten & Mimik
- » Auftritt & Ganganalyse
- » Mikroexpressionen
- » Special: Haltung bewahren trotz Maske

Gemeinsam bringen wir Klarheit ins Auftreten, um die eigene Botschaft herauszuschälen, die bereits im Kern vorhanden ist.

Lass dich von Deiner Botschaft tragen und den Raum einnehmen. Und Du wirst gehört!

Zeit:

Mittwoch,
19.10.2022
09:00 bis 12:30 Uhr

Ort:

Stephansplatz 6,
6.Stock/Saal 601
1010 Wien

Kosten:

Hauptamtliche € 15,-
Ehrenamtliche keine

Zielgruppe:

Hauptamtliche
und ehrenamtliche
MitarbeiterInnen

Anmeldung bis:

Mittwoch, 05.10.2022

TeilnehmerInnen:

max. 15 Personen

Zeit:

Mittwoch,
09.11.2022,
09:00 bis 12:30 Uhr

Ort:

Stephansplatz 6,
6.Stock/Saal 601
1010 Wien

Kosten:

keine

Zielgruppe:

Ehrenamtliche
MitarbeiterInnen

Anmeldung bis:

Dienstag, 25.10.2022

TeilnehmerInnen:

mind. 8 bis
max. 15 Personen

Das Zeitliche segnen

Seminar für Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

*Mag.^a Ernestine Radlmair-Mischling, Krankenhauseelsorgerin im AKH
Wien, Langjährige Krankenhauseelsorgerin im Hospiz am Rennweg*

„Nach langem, schweren Leiden“ oder „plötzlich und unerwartet“, allein oder im Kreis der Familie – der Tod stellt die Betroffenen und die BegleiterInnen oft vor scheinbar unlösbare Aufgaben.

Was kann man sagen und tun im Angesicht der absoluten Grenze?

Was ist die Rolle von ehrenamtlichen SeelsorgerInnen im Krankenhaus und Pflegeheim und an welche persönlichen und institutionellen Grenzen stoßen sie?

Wir nähern uns dem Thema durch theoretische Inputs, Reflexion von Situationen aus der eigenen Praxis und Austausch von erprobten Materialien.

Ziel der Veranstaltung ist eine größere Sicherheit durch eine genauere Standortbestimmung und praktikable Gestaltungsmöglichkeiten.

Situationen aus der Praxis mitbringen (ich fände eine Woche vorher schriftlich gut, sonst hat vielleicht niemand etwas mit oder einer quatscht alle nieder)
Erprobte Texte und Lieder mitbringen zum Austauschen

Mäeutik - Grundhaltung in der Seelsorge!?!?

Eine Fortbildung in Kooperation mit der Seniorenpastoral

Angelika Maurer, DGKP & IMOZ-Mäeutik-Dozentin

Das Pflege- und Betreuungsmodell der Mäeutik wurde von Fr. Dr. Cora van der Kooij entwickelt und bedeutet übersetzt „Hebammenkunst“ – dabei wird durch die Reflexion der Beziehungsgestaltung, meine oft unbewusste Kompetenz „ans Tageslicht gebracht“.

Die Beschäftigung mit bereichernden Begegnungen, aber auch Herausforderungen in der Begleitung und mein Umgang mit Spannungsfeldern können meinen Blickwinkel verändern und geben mir so die Möglichkeit mich weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt der Mäeutik stehen die individuellen Erlebenswelten der Bewohner*innen, der Pflegenden / Betreuenden und der Angehörigen und eine gelungene Kommunikation.

Im Rahmen dieses Halbtage-Seminars möchte ich Ihnen eine Einführung über die Prinzipien und die Grundhaltung der Mäeutik geben und wie diese in die Seelsorge miteinfließen können.

Zeit:
Mittwoch,
23.11.2022,
9.00 bis 12.00 Uhr

Ort:
Stephansplatz 6,
6.Stock/Saal 601
1010 Wien

Kosten:
Hauptamtliche € 15,-
Ehrenamtliche keine

Zielgruppe:
Alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Anmeldung bis:
Mittwoch, 9.11.2022

TeilnehmerInnen:
max. 9 Personen

Zeit:

Donnerstag,
1.12.2022,
15.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Stephansplatz 6,
6. Stock/Raum 601
1010 Wien

Kosten:

€ 20,-

Zielgruppe:

Alle haupt- und
ehrenamtlichen
MitarbeiterInnen

Anmeldung bis:

Donnerstag, 17.11.2022

TeilnehmerInnen:

max. 25 Personen

Krisenintervention, Suizidprävention

*Dr. Thomas Kapitany, Leiter des Kriseninterventionszentrums Wien,
Facharzt für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapeutische Medizin
Psychotherapeut*

Bei der Arbeit mit Menschen im Kontext von Krankenversorgung bzw. Pflegebedürftigkeit werden wir oftmals mit Menschen konfrontiert, die aufgrund akuter aber auch chronifizierter seelischer Leidenszustände einen Suizidwunsch entwickeln oder bereits einen Suizidversuch unternommen haben.

Die Konfrontation mit akuten Krisen und Suizidalität sowie die Aufgabe, die Betroffenen angemessen zu unterstützen, stellt oft auch für die Helfer/innen eine hohe Herausforderung dar.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit der Entwicklung von Suizidalität und mit dem Umgang mit suizidgefährdeten Personen vertraut zu machen und die Prinzipien der Krisenintervention in diesem Zusammenhang kennen zu lernen. Im Besonderen soll dabei auch der Umgang mit der gesetzlichen geschaffenen Möglichkeit des assistierten Suizids berücksichtigt werden.

Anmeldeformular

Name: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Veranstaltungen an:

- Herbstkonveniat** - 05.10.2022

- Krankheit, Leid und Tod in den orthodoxen Kirchen** - 11.10.2022

- Traumapastoral** - 12. **UND** 13.10.2022

- Seelsorge verkörpern** - 19.10.2022

- Das Zeitliche segnen** - 09.11.2022

- Mäeutik - Grundhaltung in der Seelsorge!?! - 23.11.2022**

- Krisenintervention, Suizidprävention** - 01.12.2022

Unterschrift: _____

Datum: _____



KRANKENHAUS- UND PFLEGEHEIMSEELSORGE DER ERZDIÖZESE WIEN

1010 Wien, Stephansplatz 6/III/DG/634

T +43 | 51 552 - 3369

E khps@edw.or.at

W www.krankenhaus-seelsorge.at

W www.pflegeheimseelsorge.at